

Naturkundliche Wandertage im Lauterbrunnental

Donnerstag 24. Juni bis Sonntag 27. Juni 2027



Im Hinteren Lauterbrunnental geniessen wir die Wildheit der hier noch weitaus intakten Natur. Fernab der Zivilisation finden wir eine Landschaft, die geprägt ist von imposanten Wasserfällen, einer artenreiche Bergflora, verschiedenen Gesteinen und den eindrücklichen Spuren der Gletscher. Dabei umgibt uns ein einmaliges Panorama des Berner Hochgebirges.

Unterwegs nehmen wir uns ausreichend Zeit, diese Naturschönheiten genauer anzuschauen. Wir lernen viele Pflanzen kennen, lauschen den Geschichten, die die Gesteine über ihre Entstehung erzählen, erfahren Spannendes über die komplexen Zusammenhänge in der Natur und beobachten Gämsen, Murmeltieren, Steinböcken, Vögel usw.

Die Nächte verbringen wir im einfachen und sehr gemütlichen Berggasthaus Tschingelhorn. Nach den Wanderungen erholen wir uns auf der Sonnenterrasse oder im Freiluft-Badefass und lassen uns von der einheimischen Küche verwöhnen.

Treffpunkt	Donnerstag 24. Juni 2027, 11.11 Uhr Seilbahnstation «Gimmelwald» Anreise: Zug bis Lauterbrunnen, Bus bis Stechelberg Schilthornbahn, Luftseilbahn bis Gimmelwald.
Anforderungen	Reine Gehzeiten pro Tag ca. 4 h; Auf- und Abstiege bis ca. 700 Hm; technisch mittel bis anspruchsvoll (T2-T3) Wir sind auf Bergwegen und teilweise auch weglos unterwegs. Eine gute Trittsicherheit, etwas Schwindelfreiheit und gute Kondition sind erforderlich. Wir wandern in angenehmem Tempo, machen regelmässig Pausen und nehmen uns unterwegs Zeit für Naturbeobachtungen.
Wanderungen	Folgende Wanderungen sind vorgesehen. Je nach Witterung und Verhältnissen kann es jedoch auch kurzfristig Anpassungen geben:
Wanderung 1. Tag	Gimmelwald – Pfäfers – Berggasthaus Tschingelhorn Von Gimmelwald steigen wir zuerst auf wenig steilem Weg zum Bach Sefi-Litschena ab und folgen diesem ein Stück talwärts. Schon bald zweigt unser Weg ab, der uns auf stetiger Steigung dem Berghang entlang durch schattigen Wald zum Berggasthaus führt. Unterwegs entdecken wir schon interessante Bergpflanzen, beobachten Vögel und lassen die zunehmende Stille der Landschaft auf uns wirken. Reine Gehzeit: 3h; Aufstieg 620 m; Abstieg 300 m; Distanz 6.5 km
Wanderung 2. Tag	Oberhoresee und Moränelandschaften Unser heutiges Ziel ist der idyllische Oberhoresee und die eindrückliche Moränenlandschaft, die ihn umgibt. Unterwegs begleitet uns eine prächtige Bergflora. Verschiedene Arten von Orchideen, Anemonen, Enzian, Lilien usw. säumen unseren Weg. Je höher wir steigen, umso mehr zeigt die Landschaft

die eindrucklichen Spuren der Gletscher. Auf den Moränen entdecken wir Pionierpflanzen, die diese Schuttfächen allmählich besiedeln. Zudem lassen wir uns von der Vielfalt der Gesteine begeistern. Mit etwas Glück entdecken wir Steinböcke und Gämsen, die in dieser rauen Landschaft leben, und auf den Alpweiden beobachten wir das muntere Treiben der Murmeltiere. Je nach Witterung lädt der Oberhoresee zum erfrischenden Bergbad ein.
Reine Gehzeit: ca. 4 h; Auf- und Abstieg je 650 m; Distanz 10 km

Wanderung 3. Tag **Sonnige Blumenflanke am Tanzbödli**

Der Berghang oberhalb unserer Unterkunft ist sonnig, steil und karg. Auf gutem Weg durchwandern wir diese Bergflanke und finden hier eine besondere Artenvielfalt von Alpenblumen, die spezifisch an solchen steinigen Standorten wachsen. Auf dem Busengrat besteht die Möglichkeit noch weiter hoch auf das Tanzbödli zu steigen, was technisch allerdings etwas anspruchsvoller ist (T3). Der Rückweg erfolgt auf dem gleichem Weg wie der Aufstieg.
Reine Gehzeit: 3-4 h; Auf- und Abstieg 550 m; Distanz 6 km

Wanderung 4. Tag **Berggasthaus Tschingelhorn – Holdribachfälle - Trachselauen - Stechelberg**

Für den Abstieg nach Stechelberg wählen wir einen Weg, der uns nochmals durch blumenreiche Alpweiden und Wälder führt und die imposanten Wasserfälle hautnah erleben lässt. Entlang der Tschingel-Litschina steigen wir ab zu den frisch sprühenden Holdribachfällen. Danach wandern wir entlang dem Talboden durch moosreiche Wälder, entlang der wildschäumenden Weissen Lutschine, vorbei am ehemaligen Bergwerk Trachselauen und weiter nach Stechelberg. Hier lassen wir die Wandertage im lauschigen Gartenrestaurant ausklingen.
Gehzeit: ca. 4 h; Aufstieg 340 m; Abstieg 1100 m; Distanz 10 km

Rückreise: **Sonntag 27. Juni 2027**

ca. 15.00 Uhr Abfahrt mit Bus ab „Stechelberg Hotel“

Mitnehmen

Für Wanderungen: Bequemer Rucksack mit Regenhülle; der Witterung angepasste Kleidung (Mehrschichtprinzip); Regenschutz (Regenhose, regenfeste Jacke) und Sonnenschutz, Wanderschuhe, Picknick für unterwegs (es gibt auch die Möglichkeit in der Unterkunft Sandwiches zu posten), nach Bedarf Wanderstöcke, Sitzunterlage; wenn vorhanden Lupe, Feldstecher.

Für Unterkunft: wenig Ersatzkleider, Toilettensachen im Kleinformat, (Bettwäsche, Duschtuch und Hausschuhe stehen in der Unterkunft zur Verfügung)

Hinweis: am ersten und letzten Tag tragen wir unser Gepäck mit. Deshalb lohnt es sich nur das wirklich Nötige einzupacken und unterwegs die Leichtigkeit der Bescheidenheit zu geniessen;
Weitere Tipps unter [Rucksack packen](#)

Leistungen

Organisation und Leitung der Wanderung in kleiner Gruppe mit maximal 8 Teilnehmenden; Informationen zu Naturbeobachtungen, Erläuterungen zu Alpenpflanzen und Alpentieren und der besonderen Geologie dieses Tals. 3 Übernachtungen im [Berggasthaus Tschingelhorn](#) im Zweibettzimmer, inklusiv Frühstück und 4-Gang-Nachtessen.

Kosten

CHF 830.-, zu bezahlen bis 2 Wochen voraus auf mein Konto
IBAN: CH32 0900 0000 8012 6816 7; 8006 Zürich

Anmeldungen

mit dem [Anmeldetalon](#) auf www.wander-plausch.ch oder per Mail an info@wander-plausch.ch

Bitte in Bemerkungen angeben, falls bei der Verpflegung besondere Wünsche oder Einschränkungen bestehen